

Protokoll des Fachrat Informatik, Di, 01.11.2022

TOP 1: Ständiges (18:40 Uhr)

1.1: Anwesende

Barbara Seidl, Carlotta Wagner, Clemens Oelze (bis 20:50), Dominik Schehack, Dominik Woiwode (bis 20:21 Uhr), Lenard Ehrmuth (20:10 Uhr), Jakob Marten (Gast), Jan B. Meister, Jan de Vries, Jonas Krage, Justus Michael Schneider, Karl Borcharding, Kim-Marcel Isensee, Leon Biermann, Linn Schmitz-Reinthal, Malte Sparenborg, Patric Plattner, Robert Ronge, Robin-Kai Kurzydym, Steffen Weißbecher, Svenja Boddem, Thea Cherouny (bis 20:35 Uhr),

1.2: Protokoll

- Dominik III. schreibt das Protokoll.
- Alle moderieren bei Bedarf.

1.3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist festgestellt.

1.4: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung ist mit folgenden Änderungen genehmigt:

- Aufnahme TOP AG Zivilklausel
- Verschiebung Finanzantrag Tablequiz OE-Phase nach vorne
- Aufnahme Finanzantrag Drucker für den Honeypot

1.5: Genehmigung vergangener Protokolle

Das Protokoll vom 18.10.2022 ist genehmigt.

1.6: Kasse

Dominik II. ist nicht da und hat dadurch die Kasse für Barauszahlungen nicht mit.

TOP 2: Anfragen (18:44 Uhr)

entfällt.

TOP 3: Finanzantrag Tablequiz OE-Phase

Antrag auf 350€ für das OE Tablequiz. Soll in der Hanomacke stattfinden. 250€ Kautions + 50€ Technikmiete + 33€ Gema-Gebühren + ein bisschen für Partymaterial oder so.

Dafür: **20** Dagegen: **0**, Enthaltungen: **1**

Der Antrag ist damit angenommen.

Ansprechperson: Carsten Drewes, Dominik Schehack

TOP 4: Finanzantrag Drucker für den Honeypot

Alle beschwerten sich über den alten Drucker, dass der doof ist. Ich gebe zu, der ist auch ein bisschen broken. Farbe wäre außerdem auch cool. Drucker kann aber nicht über Honeypot-Gelder beschafft werden (Begründung erfolgte mündlich). Der neue Drucker wird dann aber im FR-Büro stehen. Geplante Features: Netzwerkfähig, Farbdruck, Scanner (Duplex), Laserdruck

Erster Drucker Vorschlag¹

Antrag auf 450€ für einen Honeypot-Drucker.

Dafür: **20**, Dagegen: **0**, Enthaltungen: **1**

Damit ist der Antrag angenommen.

Ansprechperson: Kim (Honeypot)

TOP 5: Berichte (19:03 Uhr)

5.1: AG Diskussionskultur

Jan berichtet. Folgende Ideen wurden beim letzten Treffen besprochen:

- Dokument (idealerweise 1-Seitige PDF) mit üblichen Handzeichen, etc.
 - Im Pad-Grundlayout verlinken
 - * Beiden Hände heben (Polizei-Arme-hoch) für GO-Antrag
 - * Plenum Handzeichen umändern in "Diskussion ist eig. durch/ zu groß" (Soft version of GO-Antrag zu verschieben in AG - wenn über ca.50% der Anwesenden)
 - * Direkte Antwort
 - * Ich habe verstanden du musst nicht noch länger reden
 - * Verwirrung (for da meme)
 - * Kurzfassung der Richtlinien die unten als Ergebnis stehen
 - * GO-Anträge
 - * Appell - wie wichtig ist der Punkt noch (ist das wichtig - oder kann das in die AG?)
 - Übersichtliches CheatSheet
- Online Redeliste, Topicqueue. Patric würde dafür eine Webapp schreiben, die Wortmeldungen taggt -> Idee Stimmungsbild für eine Online Redeliste: Das Stimmungsbild ist positiv.
 - Nur bei bestimmten Tops immer Redeliste.
 - Ab einer Anzahl Personen (~5)
 - Sollen keine Parallele Diskussionen
 - * Personen die noch nichts gesagt hatten, werden bevorzugt behandelt
- AGs eröffnen
 - GO-Antrag
 - normal
 - 50% AG-Zeichen
 - AG Modus
 - * Ausarbeitung eines Themas
 - * Vorbereitung von Argumenten & Diskussionen (für wirkliche große TOPs)
- Nach wenigen Argumenten (keine zweite Meldung) wird versucht grundsätzlich ein Meinungsbild zu verschriftlichen, wonach noch weiter Diskutiert werden kann (s.Redeliste)
- Änderungsvorschlag: AG-Übersicht ist öffentlich mit Kurzbeschreibung aller AGs und Email-Adresse der Ansprechpersonen. Die AGs sind dafür verantwortlich, dass das Datum des nächsten AG-Treffens dort einsehbar ist. Stimmungsbild zur Änderungsvorschlag: das Stimmungsbild ist positiv.
- After Honeyparty/Kuriosum

¹https://www.druckerhaus24.de/lexmark-cx510de-mfp-4-in1?gclid=CjwKCAjwmJeYBhAwEiwAXlg0Ad7KaraPIeKK09JwQYMaFQd6YwmKSMbZ5KU_AsW-uQ9q8CfJh7LPkBoCk7EQAuD_BwE#block-related-heading

Stimmungsbild zu allgemeinen Vorschlägen zur Diskussionskultur im Fachrat: das Stimmungsbild ist positiv. Die AG-GO wird Anträge zur Diskussionskultur ausarbeiten. Die AG-Diskussionskultur wird einen Reiter auf der FR-Website mit allen AGs sowie weiteren Infos zu den AGs erstellen.

5.2: AG Programmieren 2

Es wurde sich getroffen und eine Musterklausur ausgearbeitet. Sie ist eine modulare Klausur aus 4 Aufgaben; bestehend aus Algorithmik, objektorientierte Modellierung, Generics oder λ -Expressions und einen Kurzfragenteil. Es folgt noch ein Bewertungsschema, das wir dann zusammen mit der Klausur im nächsten Treffen Becker vorlegen. Nächstes Treffen mit Becker ist der 17.11. um 13:00 Uhr.

5.3: Fakultätsrat

BaföG Regelung soll eventuell angepasst werden, von "80 LP nach 4 Semestern" zu "ECTS-Grenze von 60 ECTS nach 3 Semestern und 90 ECTS nach 4 Semestern". Allerdings wurde der TOP vertagt, da das allgemeine Stimmungsbild in der Sitzung dazu negativ war, und der/die BaföGbeauftragte der Uni auf die nächste Sitzung eingeladen wird, um Stellung dazu zu beziehen.

Berichte der Studiendekane:

Prof. Vollmer berichtet: Informatik hat deutlich weniger Einschreibezahlen, was mutmaßlich am NC liegt. Anmerkung, dass Nachrücker über das Losverfahren es sehr schwer im Studienstart haben.

Im Master soll es auch möglich sein zugelassen zu werden, wenn man Englisch C1 statt deutsch C1 hat.

Klausurguide wurde in der Professorenrunde sehr positiv aufgenommen. Prof. Vollmer spricht Dank an die Beteiligten aus.

Informatikstudiengang wird sich wandeln, Studienplan wird stark umgeschrieben werden. In der AG PO wird dazu viel diskutiert.

Am 04.10. gab es einen Thementag der Fakultät. Frau Melcher hat dort über die Entwicklung von SAP berichtet.

Die Informatik hat 3 neue Arbeitsräume. Die müssen noch eingerichtet werden, aber da wird sich bestimmt was finden. Der Fachrat ist deshalb sehr interessiert an Büroeinrichtungsgegenständen aller Art.

Bericht Prof. Ponick: Systemakkreditierung: Begehung hat stattgefunden. Begehung der lehramtsbezogenen Studiengänge war sehr kritisch. Es gab sehr viele Auflagen, und nun soll intern diskutiert werden, ob und wie man diesen Auflagen folge leisten will. 2. Begehung endete mit 5 Empfehlungen ohne Auflagen.

Empfehlungen:

1. In studentischer Stellungnahme genannten Punkte in StuKo mitnehmen (Stellungnahme der Studis war wohl mega nice)
2. Zahlen der Auslandssemesterstudierenden könnten höher sein, dafür gibt es einige Vorschläge.
3. Lehrevaluation: Emails mit Evaluationsaufrufen sind zu sehr eine Informationsflut. Soll früher im Semester stattfinden. Ergebnisse sollen in den Lehrveranstaltungen besprochen werden.
4. Studiengangsspezifische Informationen sollen verbessert werden (im Modkat am Anfang Kerninformationen darstellen)
5. Prüfungsformvarianz soll erhöht werden.

Verbesserungsvorschläge zur Erhöhung der Studis in Regelstudienzeit: Abschlussarbeitsvorträge innerhalb der Bearbeitungszeit machen. Kritisch wäre dann, dass man weniger Bearbeitungszeit hat, und die Vorträge müssen bei den Professuren in den Zeitplan passen.

SAP Einführung: Läuft nicht ganz optimal, aber läuft? Vielleicht? Man weiß es nicht.

Bericht des Dekans

Senatsklausur im Punkt Budget der LUH: Beschwerden bzw Anregungen der Dekane an das Präsidium, Einsparungen sollen transparenter kommuniziert werden. LUH steht beim Budget nicht sehr gut da. Bauten kosten viel zu viel. Das Ministerium stellt zu wenig Baufinanzierung zur Verfügung. Neubauten sind auch unterfinanziert. Im Verlauf der nächsten 2 Jahre (Deadline 2024) muss das gefixt werden, da wir ansonsten staatlich verwaltet werden.

Entwicklungsplan 2031

Budgetknappheit wird angesprochen. Forschungsschwerpunkte werden dargestellt und auf einen neueren Stand gebracht. Strategische Forschungsthemen und -initiativen werden dargelegt. Anmerkung: Energietechnische Initiativen könnten stärker besetzt

werden. Das Thema Wasserstoff von Richard Hanke-Rauschenbach könnte mehr vertreten sein.

5.4: Ersiefahrt

War super. Workshops und Gruppenaktionen wurden gut angenommen, alle hatten viel Spaß. Einziges Manko: Die einzelnen Häuser und Zimmer waren recht verteilt und das Essen war gar nicht gut. Und es gab schon wieder Dosengetränke. Es kommt die Anmerkung, dass es wünschenswert wäre, wenn es nächstes Jahr keine Dosen mehr gibt. Die Pfandrückgabe war mit 40min. sehr zeitintensiv.

Es wurde allgemein zu wenig geschlafen.

Aufräumen nach der Ersiefahrt ging sehr gut, dadurch, dass noch so viele TutorInnen da waren, war innerhalb einer Stunde alles hochgetragen und wegsortiert. Nächstes Jahr bitte wieder so!

5.5: FSR

- Es gab eine Anfrage beim AStA bezüglich Promotionsstudiengänge. Es wäre möglich die Promotionsstudiengänge vom FSR vertreten zu lassen. Um auch die finanziellen Mittel, die für diese Studiengänge vorgesehen sind, nutzen zu können, bräuchte der FSR Finanzreferent*in und Kassenwart (m/w/d). Die Gelder würden sich auf ca. 640€ pro Semester belaufen. Das Thema wird nochmal auf der nächsten Sitzung diskutiert.
- Bericht F|ET|EN:
 - Machen Klausurtagung im November
 - Es wurde eine umfassende Stellungnahme zur fakultätsinternen Akkreditierung verfasst und vorgelegt. Inhalt war unter anderem:
 - * Forderung auf mehr Internationales (Auslandssemester, etc.)
 - * DigSig
 - * LP für Gremienarbeit
 - Der Würfel soll aufgeräumt und organisiert werden.
 - Es wird ein langer silberner Pfannenwender gesucht.
- Bericht Mech:
 - War niemand da.
- Bericht SQM-Kommission:
 - TIB wollte zu viel Geld. Es wurde ein Kompromiss gefunden.
 - Es sind generell zu wenig Mittel da.
 - Die Arbeitsweisen und Strukturen der Kommission seien sehr fragwürdig...
- Bericht Semesterticketausfallfonds:
 - Anträge wurden bearbeitet.
 - Message an alle Studis sollte sein: Es gibt die finanziellen Unterstützungen des AStA. Nutzt das! Ein Antrag schadet nie.

TOP 6: Schnuppersitzung des FRs für Ersies und andere Interessierte

Die Idee ist die Folgende: **“Lass uns die Hochschulpolitik ein bisschen anders erklären.”** Alex würde gern versuchen, die Hochschulpolitik mehr mit eigenen Beispielen zu erklären. Der Vorschlag wäre wie folgt: Eine Sitzung oder einen Vortrag halten, der von unterschiedlichen Fachrats-Mitgliedern (von Stuko, StuRa, Kasse, Prüfungsausschuss usw.) gehalten wird und in dem diese Personen über ihre Erfahrungen berichten, was sie bisher geschafft haben und an was sie gerade so arbeiten. Danach können wir auch am Ende ein bisschen über Asta, FSR, FSK usw. reden. Die Idee wäre, einen ersten Eindruck von dem Fachrat zu geben, der nicht unbedingt so viele trockene Infos enthält, sondern Geschichten.

Begründung: Am Anfang kann es ein bisschen schwierig sein, sich alle Sachen von der Hochschulpolitik vorzustellen. Und durch Erfahrungen/Erlebnisse kann man besser einen Überblick haben, wie alles so allgemein “funktioniert”; Und wenn man auch mitmachen will, hat man eine bessere Vorstellung davon, was man auch so erreichen/machen kann.

Kommentar: Es gab Mal so einen “Einführung in die HoPo“-Vortrag (von Matti?) der einmal Gremien vorstellt. Den könnte man bestimmt ausschmücken mit Geschichten was man in einzelnen Gremien so erreicht hat (oder vielleicht auch nicht erreicht hat).

Ein Vorschlag: Beispielsitzung als MOC-Sitzung: den HoPo-Vortrag vor eine Sitzung halten. Danach die Sitzung mit Vorstellung der Gremien und dazugehörigen Anekdoten stattfinden lassen. Und ein paar Beispieltops. Anschließend Essen?

Stimmungsbild, ob der FR sowas cool findet: Das Stimmungsbild ist positiv.

TOP 7: Informatik-Party (Thea, Carlotta)

Wir würden gerne eine Informatik-Party organisieren, dafür würden wir den FR gern um Rat fragen bei der Planung. Wir haben schon grobe Vorstellungen, würden aber gerne mehr wissen über:

- Budget/ finanzielle Hilfe vom Fachrat
- Räumlichkeiten (Mieten der Baulng Räume?)
 - Nordkurve
 - Unter der Mensa
 - Hohlraum (Baulng-Räume)
- Musik/ Musikanlagen
- Getränke (Sponsoring?)
- ...

Stimmungsbild Informatik Kostümwettbewerb:

eher negativ

Es wird eine AG Informatikparty gegründet.

Ansprechperson:

- Thea

Mitglieder:

- Jan Meister
- Steffen Weißbecher
- Thea
- Carlotta
- Dominik Schehack
- vlt. MechETEN

AG-Pad²

Kim erstellt eine Matrix-Gruppe für die Mitglieder der AG zusammen mit der Orga der OE-Events (Austausch von Ressourcen & Terminabsprache).

TOP 8: AG Zivilklausel

Ergebnisse der AG Zivilklausel:

Transparenzklausel: Uni ist öffentlich, also sollte grundsätzlich Transparenz herrschen. Allerdings ist dies bei Drittmitteln nicht ganz so eindeutig, da die Forschung nicht öffentlich finanziert ist. Großes Problem könnte sein, dass Drittmittelgeber abspringen, wenn offengelegt werden würde, dass Sie an den Projekten beteiligt sind. Dies kann auch vertretbare Gründe wie Betriebsgeheimnisse haben.

Da Stellen, die durch Drittmittel finanziert sind, auch durchaus an der Lehre beteiligt sind, hält die AG eine Transparenzklausel, die riskiert diese Gelder zu verlieren, in der aktuellen finanziellen Situation der Uni für nicht sinnvoll.

Grundsätzlich fände die AG allerdings gut, dass Forschungsergebnisse nach Abschluss (evtl. zeitl. verzögert) nach denselben Standards wie öffentliche Forschung veröffentlicht werden müssten, falls dadurch keine substantiellen finanziellen Einbußen passieren.

Stimmungsbild zur Transparenzklausel: das Stimmungsbild ist durchwachsen, aber positiv.

Zivilklausel: Problem bei einer Zivilklausel wäre die Grenzziehung, was für Forschung verboten werden sollte. Ein Beispiel wäre Objekterkennung per AI. Hat viele legitime Anwendungsfälle, aber auch in der Form von Gesichtserkennung bei der Polizei oder in der Verwendung von intelligenten Waffensystemen nicht legitime Anwendungsfälle. Die AG denkt, dass solche Formen von Forschung nicht generell verboten werden sollten.

²https://pad.finf.uni-hannover.de/H01WdR98Qb6Nf5oAP_3zUA

Auch hängt die Akzeptanz einer Zivilklausel von Aspekten wie der generellen Einstellung zum Thema Pazifismus ab, welche wir hier nicht beantworten wollen und eine solche Grundsatzdiskussion sollte wahrscheinlich auch nicht auf einer Fachratsitzung besprochen werden.

Allerdings denkt die AG, dass es durchaus Projekte gibt, die sehr eindeutig einer militärischen Nutzung zuzuordnen sind. In diesen Fällen wäre eine Zivilklausel angemessen.

Es wird angemerkt, dass auch positive Forschung für polizeiliche Einrichtungen betrieben werden kann; da ist die Zivilklausel sehr abhängig von der Formulierung. Wie dann genau diese Klausel formuliert werden könnte, wird wieder in die nächste AG-Sitzung ausgelagert.

Sollte der Fachrat eine Transparenzklausel befürworten, wäre die Umsetzung einer Zivilklausel relativ "simpel". Sollte der Fachrat eine Transparenzklausel ablehnen, wäre die Umsetzung einer Zivilklausel ggf. mithilfe von einem Gremium, welches die Vereinbarkeit eines Forschungsvorhabens unter Einbezug von Drittmitteln mit einer Zivilklausel prüft. Dieses Gremium muss aber unabhängige externe Prüfer*innen einbeziehen und sollte unserer Meinung nach auch Studierende einbeziehen.

Die Möglichkeit, dass es eine derartige Ethik-Kommission geben könnte, die selber in geheimen Forschung involviert, ethisch einordnet und nach außen nur "Ja, ist in Ordnung" und "Nein, ist nicht in Ordnung" trägt, wird in die AG mitgenommen und ausgearbeitet.

Stimmungsbild zur Zivilklausel überwacht durch solch einer Ethik-Kommission (bestehend aus unabhängigen und externen Prüfenden) + Form von Belangbarkeit der verantwortlichen Organisationen: Das Stimmungsbild ist positiv.

TOP 9: Termine

Wann	Was
02.11.2022 19:00 Uhr c.t.	StuRa Sitzung
03.11.2022 18:30 Uhr	FINFormiert Stipendien
15.11.2022 18:30 Uhr	FR Sitzung
17.11.2022 18:30 Uhr	FINFormiert How-to-3D-Druck
21.11.2022 17:00 Uhr	Antrittsvorlesung Abedjan, Lindauer
22.11.2022	FSR Sitzung
24.11.2022 18:30 Uhr	Spieleabend
29.11.2022 18:30 Uhr	FR Sitzung
01.12.2022 18:30 Uhr	FINFormiert Code-Editoren
02.12.2022	Tag der Fakultät
15/16.12.2022	Weihnachtsfeier

TOP 10: Mitteilungen/Verschiedenes (21:14 Uhr)

10.1: Prüfungsausschuss: TI und Inf im Wechsel: Interessenten für die kommende Periode

- In der Vergangenheit war der Prüfungsausschuss immer durch TI und Inf jeweils als Vertreter und Stellvertreter besetzt.
- Im Moment zwei Infs → Gibt es interessierte Tiller?

10.2: Leute für Apfelpreiskomitee

Brauchen noch mindestens 2 Leute, die gerne im Apfelpreiskomitee mitmachen würden. Dort wird anhand der gesammelten Daten (Voting, Lehrkonzept, etc.) der Gewinner des Apfelpreises bestimmt. Termin: 22.11.2022, 12.30Uhr

Leute:

- Dominik Schehack
- Jonas Krage
- Svenja Boddem

10.3: Benennung neuer Fachratsmitglieder

Svenja Boddem ist unser neuester Fachratszuwachs.

10.4: Wahlvorschlagsliste FSR

Wer nächstes Jahr in den FSR möchte, kann sich bei Kim in die Wahlvorschlagsliste eintragen.

TOP 11: Schluss

Die Sitzung endet um 21:29 Uhr. Die nächste Sitzung findet voraussichtlich am Dienstag, den 15.11.2022 um 18.30 Uhr statt.